

Langnauerpost 73

Druck + Verlag

Ebnöther Druck AG

Herbst 1995





Garantiert motiviert.
Und immer für Sie da.

Sparkasse Thalwil

RBA_{BANK}

Schüler als Fabrikarbeiter – Ein Langnauer Fall von schweizerischer Bedeutung.

Als gegen Ende des Jahres 1902 ein gerade 15jährig gewordener Achtklässler in der Spinnerei arbeitete, verbot ihm der Schulpflegepräsident die Fabrikarbeit. Der Vater rekurrierte aber gegen diesen Entscheid. Die daraus entstandene Kontroverse schlug schliesslich Wellen bis in die eidgenössische Politik.

Der Anfang

Am 21. September 1902 wurde Gottlieb Sing junior, wohnhaft an der Sihltalstrasse, 14jährig. Er besuchte bei Lehrer Heinrich Walder die achte Primarklasse, zusammen mit einigen Knaben und Mädchen, die alle das Schulzimmer auch noch mit den Sechst- und Siebtklässlern teilten. Sein Vater war Spinnereiarbeiter, und die Familie konnte offenbar einen Zusatzverdienst gut brauchen: Jedenfalls schickte ihn sein Vater ebenfalls zur Arbeit in die Fabrik, obschon er ja noch Schüler war. Zwar liessen, in den Augen der Schulpflege, die Schulleistungen zu wünschen übrig, aber in der Schule fehlte er immerhin eher selten.¹

Dass Gottlieb Sing in der Spinnerei arbeitete, war dem Präsidenten der Primarschulpflege, keinem Geringeren als Pfarrer J. J. Urner, ein Dorn im Auge. Pfarrer Urner war ein vielseitig engagierter Mann und offenbar auch recht impulsiv². Jedenfalls sprach er Gottlieb junior anfangs Dezember 1902 an und verbot ihm, weiterhin in der Spin-

¹ *Schularchiv Langnau, II.B.2.b Schülerschaft, Abwesenlisten, Klassen Heinrich Walder, Schuljahr 1902/1903.*

² *Vgl. Paul Meier, Langnau im 20. Jahrhundert, 2 Bde., Langnau 1990-1994 (Langnau am Albis 3-4); über das Register sind weitere Angaben über J.J. Urner zu finden.*

Titelbild: Pfarrer J.J. Urner (1846 – 1910) wirkte als Pfarrer von 1876 – 1910 in Langnau.

Foto: Zentralbibliothek Zürich (Thomas Germann)

Redaktion:

Rolf Ebnöther
Bernhard Fuchs
Thomas Germann
Marietta Hässig
Heinzpeter Stucki

Druck + Verlag:

Ebnöther Druck AG



TEL. 01/492 21 41
FAX 01/492 21 80

PETER WINTER

DAS INDIVIDUELLE BILDHAUER-ATELIER
ALBISRIEDERSTRASSE 10, 8003 ZÜRICH
PRIVAT: BREITWIESSTRASSE 59
8135 LANGNAU

- GRABMALE
- WOHNEN MIT STEIN

TISCHE, SÄULEN, WASSERSPIELE, KUGELBRUNNEN,
PFLANZENBRUNNEN,
UHREN, GESCHENK-
ARTIKEL ETC.



Sonnenseite Albispass



Chrütli-Chäs-Fondue

**albis
restaurant**

H.+G. Rüegg, Tel. 01/713 35 05

Albispass, 8135 Langnau a.A.

Di. ab 18.00 Uhr + Mi. geschlossen

**Chäs-Fondue
in 10 Variationen**

Wohnberatung

Teppiche

Bodenbeläge

Parkett

Vorhanggestaltungen

Möbel

**wir
gestalten...**



Innendekoration

H. Müller

8135 Langnau ZH

Neue Dorfstrasse 17

Telefon 01/713 35 60

Telefax 01/713 04 38

nerer zu arbeiten. Diese mündliche Mitteilung gefiel Gottlieb Sing senior gar nicht, nicht wegen der auch damals eher ungewöhnlichen Form als vielmehr wegen des Inhalts; er setzte sich hin und schrieb dem Schulpflegepräsidenten einen Protestbrief:³

Langnau, den 9. Dez. 1902

Herrn Pfarrer Urner!

Mein Knabe sagt mir, daß Sie ihm das Arbeiten in der Fabrik verboten haben. So viel mir aber bekannt ist, dürfen Kinder, welche das 14te Jahr überschritten haben, in den Fabriken beschäftigt werden, insofern der Schuh- und Religionsunterricht und die Arbeit in der Fabrik zusammen 11 Stunden per Tag nicht übersteigt.

Ich lasse auch nicht geschehen, daß durch die Fabrikarbeit der Schulbesuch beeinträchtigt wird.

Gestützt hierauf schicke ich mein (!) Knabe trotz Ihrem Gegenbefehl in die Fabrik, und wenn Sie nun darauf beharren, so steht es Ihnen frei, die Spinnerei Langnau, bei deren Sie Aktionär sind, zu verklagen.

Grüssend

G. Sing

Vater Sing, zwar nur ein einfacher Spinnereiarbeiter, war wohlinformiert und wusste zu formulieren und sich zu wehren: Er verwahrte sich gegen die Unterstellung, seine Vaterpflichten zu vernachlässigen, stellte die rechtliche Lage in den Vordergrund (er stützte sich nämlich auf das eidgenössische Fabrikgesetz) und ging sogar zum Gegenangriff über, indem er dem Spinnereiaktionär(!) Urner vorschlug, die Spinnerei wegen unerlaubter Kinderarbeit zu verklagen!

Die Schulpflege im Dilemma

Mit dem Rekurs von Vater Sing war der Ball nun wieder bei der Primarschulpflege, die sich erst im neuen Jahr, an ihrer Sitzung vom 7. Januar 1903 im Restaurant Rank damit beschäftigte:⁴

Rekurent beruft sich auf das eidg. Fabrikgesetz, nach welchem gestattet sei, Schüler mit angetretenem 15. Altersjahr nebst dem Unterrichte in der Fabrik

³ Staatsarchiv Zürich, U 28 (11).

⁴ Schularchiv Langnau, IV.B.1c, Protokoll der Primarschulgemeinde, S. 57f.



Haben Sie Probleme auf dem Dach?
Rufen Sie den Mann vom Fach!

Reparaturen, Umbauten, Neubauten,
Blitzschutzanlagen, Sarnafil- und
Flachbedachungen
führt prompt und zuverlässig aus

F. Almer, Bauspenglerei, Langnau
Telefon 713 31 79/713 32 00

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



D. Opitz
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung
Postversand



Fast 40 Jahre lang wirkte Pfarrer J. J. Urner in Langnau. Er war als Seelsorger und praktischer Helfer in seiner Gemeinde sehr beliebt.

die bezügl. gesetzl. Vorschriften zu wenig bestimmt. Es wird beschlossen, der Erziehungsdirektion den Fall darzulegen und um einen maßgeblichen Entscheid in Sachen zu ersuchen.

zu beschäftigen, insofern Unterrichtszeit und Fabrikarbeit zusammen 11 Stunden pro Tag nicht übersteigen.

Herr Pfarrer Urner bestätigt, die betreffende Verfügung getroffen zu haben, und zwar auf Grund von § 48 des neuen Schulgesetzes, welcher verlange, daß Schüler nicht durch anderweitige Arbeit in oder ausser dem Hause übermässig angestrengt werden.

Seiner Ansicht nach habe die Schulbehörde das Recht, im Sinne des erwähnten § einzuschreiten, wenn bei den jetzigen Schulverhältnissen ein Schüler angehalten werde, vor und nach dem Unterrichte in der Fabrik zu arbeiten. Die Pflege teilt allgemein diese Ansicht, immerhin findet man

Für Pfarrer Urner war der Fall diskussionslos klar: Ihm ging das Wohl des Schülers vor den Familienverdienst, und der einschlägige Paragraph des

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12



Carrosserie

Autospenglerei

Lackiererei

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

Alle Arbeiten zu fairen Preisen bei:

R. + M. Koch **Telefon 01/713 35 23**
Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis

Ihr Fachgeschäft für
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon
Telefon 01/720 67 07 · Fax 01/720 67 12

Zürcher Schulgesetzes vom 11. Juni 1899 musste in seinen Augen demjenigen des Fabrikgesetzes von 1877 vorgezogen werden. Im Kreis der Schulpflege erkannte man aber das Problem: Das eidgenössische Fabrikgesetz und das zürcherische Schulgesetz widersprachen sich inbezug auf Schüler, die im 15. Altersjahr standen.

Anfrage an die Erziehungsdirektion

Die entsprechende Anfrage an die Erziehungsdirektion stellte dieses Dilemma dar und bat um Klärung:⁵

Unter Berufung auf Art. 16 des eidg. Fabrikgesetzes protestirt nun der betreffende Vater gegen unsere Verfügung.

Das Fabrikgesetz gestattet allerdings eine Kombination von Schulunterricht und Fabrikarbeit, insofern beide zusammen 11 Stunden per Tag nicht übersteigen.

Unserem Entscheid legten wir jedoch § 48 des Schulgesetzes zu Grunde, nach welchem Schulbehörden und Lehrer darüber zu wachen haben, daß die Schüler nicht durch anderweitige Arbeit in oder ausser dem Hause übermässig angestrengt werden. Wir sind der Überzeugung, daß das Arbeiten in der Fabrik vor und nach dem Schulunterrichte eine Unzukömmlichkeit im Sinne des erwähnten § ist, die im Interesse der jungen Leute nicht geduldet werden darf. Ein Einschreiten der Schulbehörde scheint uns besonders dann berechtigt, wenn wie im vorliegenden Falle verminderte Leistungen des Schülers zu Tage treten.

Da uns die bezügl. gesetzl. Vorschriften zu wenig bestimmt erscheinen, ersuchen wir Sie andurch höfl., uns über das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit Wegleitung zu geben.

Mit vollkommener Hochachtung

Gemeineschulpflege Langnau

der Präsident: J. J. Urner, Pfr.

der Aktuar: Adolf Meier

Nun nahm die Erziehungsdirektion die Sache an die Hand. Sie konnte ebenso wenig wie die Langnauer Schulpflege eine Lösung des Problems anbieten, sondern holte vielmehr zu einer grossen Untersuchung aus. Am 9. Februar 1903

⁵ Staatsarchiv Zürich, U 28(11), und Schularchiv Langnau, IV.B.2a Kopierbuch 1897-1910, S. 198.

Wir beraten Sie
in allen Versicherungsfragen


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Generalagentur Horgen:

Peter Trümpler · 8810 Horgen · Telefon 01/727 29 29

Hauptagentur Adliswil:

Kurt Berger, Hauptagent
Albisstrasse 30 · 8134 Adliswil · Telefon 01/709 09 39

Martin Senn, Versicherungsberater
8135 Langnau am Albis Telefon 01/713 10 08

Bei Ihrem
nächsten
Projekt
sollte
der Funke
überspringen.

8135 Langnau a./A.
Sihlthalstrasse 105
Tel. 01 713 24 24
Fax 01 713 24 57

8803 Rüschlikon
Loostrasse 3
Tel. 01 724 11 11

AG für elektrotechnische Anlagen

ELSENER + CO. AG

traf die Meinung der Bezirksschulpflege Horgen ein. Diese plädierte dafür, Kinderarbeit in Fabriken nicht zuzulassen, solange die Kinder schulpflichtig seien; sie könne sich aber kein Urteil darüber bilden, ob das kantonale Schulgesetz oder das eidgenössische Fabrikgesetz Vorrang habe. Die Erziehungsdirektion untersuchte weiter, sie fragte beim eidgenössischen Fabrikinspektor, bei verschiedenen deutschschweizerischen Kantonen und einigen Schulpflegern an. Die Ergebnisse dieser Studien wurden im Beschluss des Erziehungsrates vom 1. April 1903 zusammengefasst.⁶

Das Ergebnis der Erkundigungen

Die Beschlüsse der kantonalen Behörden waren um diese Zeit (und blieben es bis heute) ziemlich umfangreich, aber auch klar strukturiert. Man mag das Amtsdeutsch und die Umstandskrämerei kritisieren, der Vorteil bleibt aber, dass es sich um ganz hervorragende Quellen mit hohem Informationswert handelt. Denn fast erschöpfend wird die Vorgeschichte eines Geschäfts ausgebreitet: Wie ist es entstanden und wie ist es bislang behandelt worden. Dann folgen die eigenen Erwägungen und schliesslich wird entschieden. Mit "unserem" Beschluss ist es nicht anders. Unter "A." werden die Vorstufen geschildert (also die Eingabe der Schulpflege Langnau, der Brief des Vaters, usw.), unter "B." die Stellungnahme der Bezirksschulpflege Horgen. Im Abschnitt "C" werden die weiteren Erkundigungen zusammengefasst:

a) Herr Dr. H. Wegmann in Mollis, Fabrikinspektor des I. Inspektionskreises, teilt mit, daß ein ähnlicher Fall ihm noch nicht zur Kenntnis gekommen sei; das Fabrikgesetz verbiete 14jährigen Schulpflichtigen die Fabrikarbeit innerhalb der durch Art. 16 gesetzten Schranken nicht. Sollte der Arbeitgeber den Schüler am Schulbesuch hindern, so wäre er nach Art. 19 des Fabrikgesetzes strafbar. Der Fabrikinspektor wünscht sodann zu wissen, um welche Fabrik es sich handelt.

b) Die Anfrage bei den Erziehungsdirektionen einzelner Kantone ergab: Thurgau berichtet, der Fall, daß Kinder neben der Unterrichtszeit in Fabriken betätigt werden, komme offenbar nicht selten vor (z. B. Fädeln). Schaffhausen hat in Art. 15 des Schulgesetzes die Bestimmung, daß Eltern, Vormünder und

⁶ Staatsarchiv Zürich, UU 2.54, S.70f., und Schularchiv Langnau, II.B.2.f; Schülerschaft, Erwerbsbetätigung.

Holzofen-Spezialitäten

PIZZA-DOME HASLEN

Unterrütistrasse 2, 8135 Langnau am Albis

**Hängt der Nebel
tief im Tal, die
Pizza schlägt den
grauen Wahn!**

Täglich
ab 16.00 Uhr
geöffnet



gut investieren

Bauunternehmung AG

BACHMANN

Langnau a.A.

umbauen

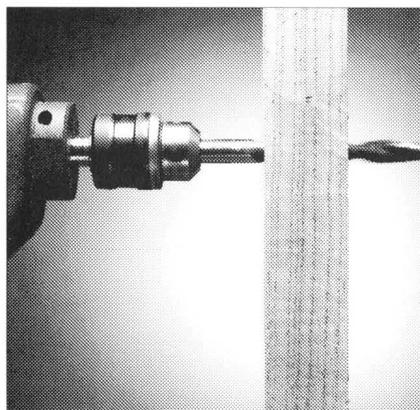
renovieren

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28

LUST AUF VER- ÄNDERUNG?

WIR HELFEN IHNEN WEITER.

DAMIT DAS ZUHAUSE
FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST
MIT UNS.

**Schreinerei
Schneiter AG**

8135 Langnau a. A.
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89



In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks





Klassenfoto vor 1896 mit Pfarrer J. J. Urner, der auch Präsident der Schulpflege war (links) und Lehrer R. Schnurrenberger (rechts).

Arbeitgeber verpflichtet seien, den Schülern die für den Unterricht festgesetzte Zeit ungeschmälert einzuräumen und dieselben zum regelmäßigen Schulbesuch anzuhalten; im gegebenen Falle würde der Erziehungsrat diese Bestimmung zweifelsohne dahin interpretieren, daß unter "Unterricht" nicht bloß die gesetzliche Anzahl von Schulstunden, sondern auch die nötige Vorbereitungszeit für die Schule zu betrachten sei, womit der tägliche Besuch einer Fabrik vor und nach der Schule unvereinbar wäre. Doch ist bei den Erziehungsdirektionen der beiden genannten Kantone noch kein Fall wie der vorliegende anhängig gemacht worden; letzteres berichten auch St. Gallen, Aargau, Solothurn, Baselstadt.

c) Es wurden ferner in Anfrage gesetzt die Schulpflegen Zürich III, Adliswil, Töß, Uster und Wald. Von diesen fünf Schulpflegen hat nur Wald ähnliche Fälle konstatieren können; hier sollen zwei Knaben und ein Mädchen nach der Schule, andere während der Ferien in der Fabrik betätigt werden.

Ausserhalb des Kantons Zürich ist ein Fall wie in Langnau offensichtlich noch nicht aufgegriffen worden; immerhin ist die Tendenz klar ersichtlich: Fabrik-

Musikhaus



**Musikschule
C. Mindeci AG**

Unterricht auf Piano- und Knopfakkordeon, Schwyzerörgeli, Handharmonika, Klavier, Digital-Piano, El. Orgel, Keyboard, Konzert-Gitarre, Elektro- und Bassgitarre, Schlagzeug. Auch Erwachsene, die Freude an der Musik haben, sind stets willkommen. Einzel- oder in Zweiergruppen. Miete mit Anrechnung.

Unterrichtsorte:

Adliswil:

Gwerbhus Mülibrugg
Albisstrasse 33
Telefon 710 39 69

Soodstrasse 79

Telefon 710 38 39

Langnau:

Sihltalstrasse 108

Telefon 713 00 71

**Ich empfehle mich als Alleinunterhalter: Gepflegte Tafelmusik
bis zur Tanzmusik für Hochzeiten, Geburtstagsfeste, Firmenanlässe usw.**

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen



Inspektorat:

Benjamin Käser, Tel. 713 16 38

Organisationsinspektor

Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

RIGAR AG
Gartenbau/Pflege

Ihr Partner im Garten

8135 Langnau a.A. Tel. 01 - 713 02 50

arbeit während der obligatorischen Schulzeit wird von den Schulbehörden abgelehnt. Im Kanton Zürich scheint sich die Fabrikarbeit hauptsächlich auf die Ferienzeit beschränkt zu haben. Das Ergebnis der Vernehmlassung war aber für die Erziehungsdirektion keine grosse Hilfe, weil noch niemand mit den Widerspruch zwischen Fabrikgesetz und Schulgesetz konfrontiert gewesen war.

Die Erwägungen des Erziehungsrates

Angesichts dieser Sachlage überlegte der Erziehungsrat Folgendes:

a) *Obwohl es nicht ausgeschlossen ist, daß außer den Behörden von Langnau und Wald zur Kenntnis gekommenen Fällen noch weitere Fälle bestehen, daß Kinder neben der Schule in der Fabrik Betätigung finden, so scheinen diese Fälle doch nicht so zahlreich zu sein, daß ein bezüglicher Erlaß an die Schulbehörden angezeigt erschiene; es empfiehlt sich vielmehr, den Fall Langnau für sich ins Auge zu fassen und von einem prinzipiellen Entscheide zu Handen der Schulbehörden zurzeit noch Umgang zu nehmen.*

b) *Die in Frage stehenden gesetzlichen Bestimmungen lauten:*

Art. 16. des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken (vom 23. März 1877):

‘Kinder, welche das vierzehnte Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben, dürfen nicht zur Arbeit in Fabriken verwendet werden.

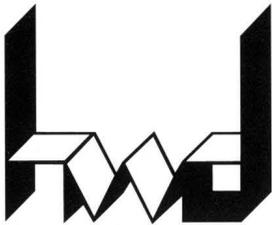
Für Kinder zwischen dem angetretenen fünfzehnten bis und mit dem vollendeten sechzehnten Jahre sollen der Schul- und Religionsunterricht und die Arbeit in der Fabrik zusammen elf Stunden per Tag nicht übersteigen. Der Schul- und Religionsunterricht darf durch die Fabrikarbeit nicht beeinträchtigt werden.’

§ 48 des Gesetzes betreffend die Volksschule des Kantons Zürich (vom 11. Juni 1899):

‘Die Schulbehörden und Lehrer haben darüber zu wachen, daß die Schüler nicht durch anderweitige Arbeiten in oder außer dem Hause übermäßig angestrengt und daß sie nicht in ungebührlicher Weise vernachlässigt werden. Wenn Mahnungen fruchtlos bleiben, so ist das Einschreiten der Vormundschaftsbehörden nach Maßgabe des privatrechtlichen Gesetzbuches zu veranlassen.’

c) *Nach Wortlaut der vorstehenden gesetzlichen Bestimmungen wäre somit der Fabrikbesuch seitens schulpflichtiger Kinder nicht ohne weiteres ausgeschlossen, nämlich dann nicht, wenn:*

1. der Schul- und Religionsunterricht und die Arbeit in der Fabrik zusammen elf Stunden per Tag nicht übersteigen,



Heinz Wälti-Degiacomi

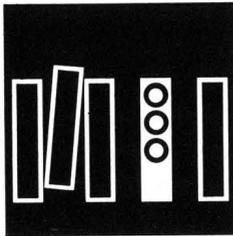
Sanitäre Anlagen

- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten
- Beratungen, Technisches Büro

Sanitär-Boutique

- für Bad, Dusche, Küche
- Waschmaschinen
- Zubehör, Geschenkartikel

Gartenweg 2, 8135 Langnau, Tel. 01/713 03 04, Fax 01/713 03 07



Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag	15.00 – 17.30 Uhr
Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.30 – 11.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	9.00 – 11.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten:

Montag	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr

Die Bibliothek befindet sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.
Telefon 01/713 27 17

DER TIGRA IST LOS!

FAHRSPASS GIBT DEN TON AN.



Der neue Tigra. Faszinierend im Design. Komplett in der Ausstattung. Funktionale Sicherheit mit Opel Full Size Airbag, Seitenaufprallschutz und Gurtschlossstraffern. Und das alles zu einem Preis, von dem andere nur träumen. Apropos Traum: Machen Sie bei uns eine Probefahrt mit dem neuen Tigra. Sie **OPEL** werden staunen! DIE Nr.1 IN DER SCHWEIZ.



GARAGE MAX KOLB

Sihltalstr. 69, 8135 Langnau a/A, Tel. 01/713 31 55, Fax 01/713 31 17



2. wenn durch die Arbeit in der Fabrik der Schulunterricht nicht beeinträchtigt wird und das Kind nicht übermäßig angestrengt wird.

Es ist indes in Betracht zu ziehen, daß der Schulunterricht auf dieser Stufe die Schüler nicht bloß während der im Stundenplan angesetzten Unterrichtszeit in Anspruch nimmt; es muß vielmehr zu der Schularbeit eine etwelche häusliche und selbständige Verarbeitung des Unterrichtsstoffes treten. Ebenso verwerflich, wie wenn Kinder der ersten Primarklassen mit schriftlichen Hausaufgaben geplagt werden, ist es, wenn Knaben und Mädchen von 14 und mehr Jahren nach Schluß der täglichen Schulzeit ohne alle und jede Beschäftigung sind, wie es in Städten und industriellen Orten gar häufig der Fall ist, wo der Vater und eventuell auch noch die Mutter in der Fabrik oder sonstwie außer dem Hause tätig sind. Die Hausarbeit für die Schule fördert so nicht bloß das Wissen und Können des Schülers, sondern sie hat zugleich eine moralische Bedeutung für ihn, indem sie ihn vom Gassenleben abhält.

Es darf auch erwogen werden, ob im gegebenen Falle nicht eine Überanstrengung von Kindern neben der Schule durch die Hausindustrie oder durch die Landwirtschaft noch eher konstatiert werden kann, als bei einer angemessenen Betätigung in bestimmt abgegrenzter Zeit im Fabrikbetriebe.

d) Wenn auch die Schule bei voller Beachtung der zitierten gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Eltern keine Mittel zu Gebote stünden, auf gesetzlichem Weg bei Betätigung von schulpflichtigen Kindern von über 14 Jahren neben der Schule in Fabriken einzuschreiten, so muß doch der Standpunkt, den die Schulpflege Langnau in dem vorliegenden Falle eingenommen hat, und der nicht nur im Interesse der Schule, sondern zweifelsohne auch im gesundheitlichen Interesse des Schülers liegt, als richtig bezeichnet werden, zumal von der Schulpflege die nachteiligen Folgen des Fabrikbesuches auf die Leistungen des Knaben in der Schule konstatiert sind. Auszustellen [Zu kritisieren] ist, daß nach den vorliegenden Akten die Anzeige der Schulpflege nur dem Schüler und nicht, wie es hätte geschehen sollen, auf schriftlichem Weg dem Vater gemacht worden ist; vielleicht hätte auch eine Unterredung mit der betreffenden Fabrikdirektion zu einem befriedigenden Resultate geführt.

Interessant an den Überlegungen des Erziehungsrates ist einmal, dass er hinter dem konkreten Einzelfall Langnau sofort das prinzipielle Problem sah und sich fragte, ob man die Sache nicht mit einem Erlass für alle Schulbehörden des Kantons regeln sollte; angesichts der offenbar nur selten ausgenutzten Ge-

Restaurant - Grill
Zur Schmiede



Ristorante - Pizzeria
Dal Fabbro

Pizzeria

Gartenweg 2
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 03 05

Sonntag geschlossen,
nach Vereinbarung
geöffnet.

- Fisch und Fleisch vom Grill
- Grosse Auswahl an Teigwaren
- Auserlesene Weine
- Hausgemachte Pizza
- Preiswerte Mittagsmenus
- Parkplatz hinter dem Haus
- Sommerterrasse

Ab 20 Personen ➡ Spezial-Preis !



**Velos
Mofas**

8135 Langnau am Albis
Höflistrasse 7, Tel. 01/713 16 16

Unsere Favoriten:



**TOUR DE SUISSE
RAD**

**CANYON
ALPINA**

GIANT
PRECISELY RIGHT

setzeslücke verzichtete er aber auf eine sofortige förmliche Regelung. Geradezu modern mutet an, wenn der Erziehungsrat eine "selbständige Verarbeitung des Unterrichtsstoffes" postulierte. In gewissem Sinn begab er sich aber auf gefährlichen Boden, wenn er argumentierte, eine Beschäftigung der Schüler auch ausserhalb der Unterrichtszeit sei zu befürworten, um sie von der Gasse fernzuhalten: So gesehen, könnte man ja auch Fabrikarbeit befürworten... Dass er dabei aber den erzieherischen und moralischen Wert der Hausaufgaben im Auge hat, ist natürlich offensichtlich. Bemerkenswert auch, dass er nicht nur die Fabrikarbeit der Schüler beachtete, sondern sich fragte, ob nicht auch Heimarbeit oder Arbeit auf dem bäuerlichen Hof schädliche Auswirkungen haben könnte - tatsächlich eine richtige (und angesichts der teilweise überbordenden Freizeitindustrie auch heute noch aktuelle) Überlegung, die aber mangels gesetzlicher Vorschriften obsolet war. In das Lob, dass der Schulpflegepräsident grundsätzlich richtig entschieden hatte, mischte sich aber die Rüge, dass sein Vorgehen formell unkorrekt war. Und zur Kritik, wonach ein Gespräch mit dem Spinnereidirektor vielleicht eine Lösung gebracht hätte, ist zu sagen, dass gerade weil jenes Gespräch nicht stattgefunden hatte, die grundsätzliche Bereinigung der sich widersprechenden Gesetze überhaupt erst ins Rollen kam.

Der Beschluss des Erziehungsrates

Was sich im letzten Abschnitt der erziehungsrätlichen Überlegungen schon abgezeichnet hatte, folgte dann als erster und dritter Beschluss:

I. Dem Standpunkte der Schulpflege Langnau, daß der Besuch der Fabriken durch Kinder, die noch im schulpflichtigen Alter stehen, vor oder nach der täglichen Schulzeit sich mit den Interessen der Schule nicht vertrage, wird beige-pflichtet, und es wird das Vorgehen genannter Schulpflege gutgeheißen. ...

III. Herr Erziehungsrat Meister ist ersucht, bei der Direktion der Spinnerei Langnau vorstellig zu werden und diese zu bestimmen, künftig schulpflichtige Kinder nicht mehr in der Fabrik zu beschäftigen.

Die Folgen

Über diesen Einzelfall und über die Kantonsgrenzen hinaus wies schliesslich der zweite Teil des Beschlusses:

Herr Erziehungsdirektor Locher wird ersucht, gelegentlich bei Anlaß einer Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren anzuregen, es möchte zu Han-



713 22 77

STALDER
Getränke
Hauslieferung
Langnau · Gattikon



AUGENOPTIK

HAAS

Neue Dorfstr. 20
8135 Langnau a.A.
Tel. 01 713 39 80

BRILLEN UND
KONTAKTLINSEN

Für's
Besondere
sind wir da-
ob Blumen oder Garten.

DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180



Johann Jakob Urner kam 1871 als Verweser nach Langnau und wurde ein Jahr später zum Pfarrer gewählt. Hier zusammen mit der Konfirmanden-Klasse 1872.

den der Bundesbehörden der Wunsch geäußert werden, es sei bei einer Revision des Fabrikgesetzes die Bestimmung betreffend die Betätigung von Kindern in Fabriken dahin zu erweitern, daß Kinder bis zum Schlusse des Schuljahres, in welchem sie das 14. Altersjahr zurückgelegt haben, beziehungsweise bis nach Absolvierung der obligatorischen täglichen Unterrichtszeit nicht in Fabriken betätigt werden dürfen.

Das neue eidgenössische Fabrikgesetz vom 18. Juni 1914

Es war der klare Wille des Erziehungsrates und der Zürcher Regierung überhaupt, in dieser Sache Klarheit zu verschaffen, daher der Auftrag an den Erziehungsdirektor, bei der Erziehungsdirektorenkonferenz das Problem zu besprechen und einen Vorstoss zur Änderung des eidgenössischen Fabrikgesetzes zu unternehmen. Es blieb nicht nur beim Willen. Denn Erziehungsdirektor

MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

MRT, Marlis Randegger Treuhand,

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 3011

Zuverlässig und kompetent.
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.



JONENSTRASSE 3A
8913 OTTENBACH
TELEFON 01/760 13 08

Ottenbach;
ganz in
Ihrer
Nähe!



- **PADI-Tauchschule**
DIVE CENTER
- **Tauchshop**
- **Füllstation**
- **Schwimmwesten**
- **Schlauchboote**
- **Tauch- + Badeferien**

Gepflegte Küche und Weine
sowie Säli für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen
Zimmer mit Dusche und WC
Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

H. Schaufelberger

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38



MOTOS - VELOS

J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

Schlüssel-Service

Locher votierte offenbar bei seinen Kollegen so ernsthaft und eindringlich, dass sie im August 1903 eine entsprechende Anregung an die Bundesbehörden weiterleiteten⁷. Dann dauerte es aber noch eine ganze Weile, bis die Früchte dieses Vorstosses sichtbar wurden.

Denn eines ist ganz klar: "Nur" wegen dieses Vorstosses wurde nicht das Fabrikgesetz revidiert. Aber als begonnen wurde, im wesentlichen aus anderen Gründen dieses Fabrikgesetz zu überarbeiten und zeitgemässer zu gestalten, da floss tatsächlich der Langnauer Fall in die Beratungen ein. So direkt ist das zwar nicht offensichtlich; zwar war das Problem offenbar auch in anderen Kantonen bekannt, der Langnauer Fall ist aber wohl ganz unstrittig der Auslöser gewesen, der zuerst bei den Erziehungsdirektoren und dann offensichtlich auch bei weiteren Behörden und Parlamentsmitgliedern das Problem mangelnder Übereinstimmung von eidgenössischen und kantonalen Gesetzen bewusst gemacht und so eine Bereinigung in die Wege geleitet hat.

Das Resultat ist der neue Artikel 70 des eidgenössischen Fabrikgesetzes:

Kinder, die das vierzehnte Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben oder über dieses Alter hinaus zum täglichen Schulbesuch gesetzlich verpflichtet sind, dürfen zur Arbeit in Fabriken nicht verwendet werden.

Der Aufenthalt solcher Kinder in den Arbeitsräumen ist nicht gestattet.

Schluss

Pfarrer Uerner und Vater Sing konnten natürlich nicht erahnen, welche Auswirkungen ihre Handlungen und Reaktionen haben sollten. Es bleibt aber die Tatsache, dass sie etwas in Gang gebracht haben, das der gesamten Schweizer Schuljugend zugute kommen musste. Es war fortan allgemein anerkannt, dass die tägliche Schule (für uns heutige die normale Volksschule, was aber offenbar noch nicht überall galt, denn in vielen Gemeinden war durchaus noch die Winterschule üblich!) und Fabrikarbeit grundsätzlich unvereinbar waren.

Und noch etwas: Wir mögen heute über die alte Bestimmung, wonach Fabrikarbeit erlaubt war, wenn sie zusammen mit Schularbeit täglich (also wohl Samstag eingeschlossen...) 11 Stunden nicht überschritt, lächeln: jene Zeiten scheinen so fern zu sein, dass man Mühe hat zu erkennen, dass sie tatsächlich einmal bestanden haben sollen. Sind wir heute aber so viel weiter? Man schaue sich aber in den Schulen und Kinderstuben um und zähle die Stunden von

⁷ Staatsarchiv Zürich, UU 2.54, S. 172.

GARAGE

ROLF SCHENZER & CO.

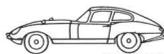
8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

JUSTYVAL

*Der neue Justy 4 WD
1,3 l mit 68 PS (50 kW),
optimierter Technik,
modernem Look,
komfortablen Innenleben.*



SUBARU
Offizielle Vertretung



**Oldtimer
Restauration**



Schule, Hausaufgaben und nicht zu vergessen der Freizeitbeschäftigungen zusammen: In manchen Fällen wird wohl die Summe der ominösen 11 Stunden des alten Fabrikgesetzes überschritten - aber der Missbrauch der Freizeitbeschäftigungen ist ja nicht gesetzlich geregelt...



Klasse von Lehrer Walder um 1901.

Quellen:

*Schularchiv Langnau: II.B.2.b Akten Schülerschaft, Absenzen
II.B.2.f Akten Schülerschaft, Erwerbs-Betätigung
IV.B.1c Protokoll der Primarschulgemeinde 1899-1918
IV.B.2a Kopierbuch 1897-1910*

*Staatsarchiv Zürich: UU 2.54 Protokoll des Erziehungsrates 1903
U 28 (11) Akten Erziehungsdirektion, Fabrikarbeit der
schulpflichtigen Jugend
Kantonale und eidgenössische Gesetzessammlungen*

Fotos: Archiv Bernhard Fuchs

Hotel Restaurant «Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Dienstag und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger
Langnau a. A.
Telefon 713 31 60

Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräuteremulsion** oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept
HEIDAK

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN
SCHLÜSSEL-SERVICE

Wir liefern nicht nur Strom.

- Projektieren und Erstellen von Elektroinstallationen
- Beratung und Verkauf von sparsamen Haushaltgeräten und Leuchten
- Zuverlässiger Reparaturservice

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

8135 Langnau, Gartenweg 1, Tel. 01/713 30 37



EKZ

Ihr Partner rund um die Steckdose

Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

Heinz Gresser

Umbauten Renovationen
Cheminéebau Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 0109



Neue Dorfstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 31 31
Fax 01/713 32 74

Hotel – Restaurant – Gasthof

"Bahnhöfli"

- Alaska-Stübli
- Lachs und Zürichsee-Fische
- Tessiner-Spezialitäten
- Preiswerte Mittagmenüs

Willkommen bei
O. Benelli und seinem Team

NEU – Sonntag ab 10.30 Uhr offen – NEU

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

Herbst 95

Apotheke

Opitz Dieter, Vordere Grundstrasse 4 713 15 33

Architekturbüros

Beck Stephan, Höflistrasse 5a 713 20 70
 Hediger Martin, Wildenbühlstrasse 51 713 13 12
 Müller Reinhold, Sihalstrasse 90 713 02 31

Autotransporte

Stalder Hans, Eichstrasse 1 713 32 81

Autospenglerei

Koch Albert, Sihalstrasse 71 713 35 23

Bäckereien/Konditoreien

Friederich Alex, Neue Dorfstrasse 23 713 31 41
 Widmer, Neue Dorfstrasse 7 713 31 30

Bahn

SZU, Station Langnau 713 31 05

Banken

Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15 713 22 24
 Zürcher Kant'bank, Neue Dorfstr. 24 713 35 55

Baugeschäfte

Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4 713 17 28
 Gresser Heinz, Rebweg 7 713 01 09
 Rüegg Hans-Martin, Haldengasse 1 713 03 26
 Tschopp AG, Birrwaldstrasse 7 713 36 48

Baumschule

Grueber & Reichenbach, Oberrenngstrasse 39 713 23 00

Bildhauer-Atelier

Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich 492 21 41

Blumengeschäfte

Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20 714 70 70
 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35 713 31 80

Garagen

CP Garage GmbH, Sihalstrasse 91 713 11 21
 Kolb Max, Sihalstrasse 69 713 31 55
 Perlungher AG, Höflistrasse 69 713 32 31
 Schenzer & Co, Sihalstrasse 96 713 32 67
 Scheu Stephan, Höflistrasse 7 713 23 23

Gartenbau

Cavallo Gebr., Breitwiesstrasse 70 713 39 55
 Rigler AG, Sihnhof 713 02 50

Garten-Center

Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20 714 70 70

Goldschmied

Carisch Merve, Neue Dorfstrasse 38 713 39 10
 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20 713 06 65

Grafik

Schutzbach AG, Weidstrasse 4 713 00 33

Heizungen

W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10 713 11 22
 Rauber Hans, Schlossweg 2 713 34 03

Hotels/Restaurants

Albis, Alpbass 713 35 05
 Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 713 31 31
 Hirschen Albis, Passhöhe Albis 713 00 28
 Langnauerhof, Sihalstrasse 99 713 31 38
 Löwen, Unteralbis 713 31 10
 Rank, Neue Dorfstrasse 11 713 31 60
 Zur Schmiede, Gartenweg 2 713 03 05
 Wildpark Langenberg 713 31 83
 Szenario, Spinnereistrasse 2 713 17 11
 Im Grund, Hintere Grundstrasse 2 713 26 18

Innendekorationen

Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 713 35 60
 Winkler Josy, Unterrenngstrasse 55 713 11 56

Partyraum-Vermietung

Brauerei-Keller, 713 11 21
 Fam. Graf, Mühleweg 5 713 18 36
 Szenario, Spinnereistrasse 2 713 17 11

Pianohaus

Burri Bruno, Sihalstrasse 101 713 36 75

Reformlädeli

Küenzi Ursula, Neue Dorfstrasse 38 713 38 71

Reprotechnik

Pro Repro AG, Freddy Fuhrer, Rütibühlstrasse 1 713 12 50

Sanitäre Anlagen

Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10 713 13 61
 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1 713 36 69
 Rauber Hans, Schlossweg 2 713 34 03

Sanitär-Anlagen/-Boutique

Wälti Heinz, Gartenweg 2 713 03 04

Saunabau

Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11 713 00 77

Schlosserei

Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10 713 28 25

Schlüsselservice

Kammerer Jakob, Sihalstrasse 104 713 02 26

Schreinerereien

Hubeny Erwin, Sihalstrasse 95 713 30 75
 Schmeiter AG, Vordere Grundstr. 14 713 31 89
 Stocker & Benz, Sihlwaldstrasse 10 713 33 03
 Welte Peter, Spinnereistrasse 4 713 07 33

Schuhgeschäft

Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19 713 31 51

Bodenbeläge	Naef Peter, Oberreggstrasse 74	713 27 42							
Café	Kafi Frosch, Heuackerstr. 1, Hallenbad Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 00 90 713 31 30							
Chemische Reinigung	Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30							
Coffeurs Damen und Herren	Bertoldo Bruno, Sihltalstrasse 90b Rehder Frédéric, Blumenweg 1	713 31 85 713 32 40							
Comestibles	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstrasse 20a	713 20 26							
Dachdecker	Ernst Frieden AG, Schwerzi	713 35 29							
Drogerien	Angst Werner, Hintere Grundstrasse 2 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 26 00 713 32 60							
Druckereien	Ebnöther Druck AG, Alte Dorfstrasse 1 Joos Druck AG, Sihltalstrasse 82	713 26 26 713 15 11							
Elektrische Installationen	EKZ Filiale, Gartenweg 1 Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Eisener & Co. AG, Sihltalstrasse 105	713 30 37 713 02 12 713 24 24							
Fernsehen/Radio/Video	Radio · TV Schatz, Neue Dorfstr. 13	713 13 14							
Foto	Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60							
Ärzte:									
Zahnarzt:									
Kinderboutique	Papillon, Alte Dorfstrasse 12								
Kosmetik-Salon	Wehrli Drogerie, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60							
Kosmetik- und Körperpflegeprodukte	Blidor, Mühleweg 11	713 32 32							
Malergeschäfte	IGEMMA, Ines Gemma, Sihltalstr. 90 Graff Bert, Mühleweg 5 Kroftisch Adolf, Breithwisstrasse 7	713 13 30 713 18 36 713 27 04							
Massage	Wiedmer Margrit, Sauna Langnau	713 00 92							
Mineralwasser/Bierdepot	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 22 77							
Mode	Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a Rehder Boutique, Blumenweg 1	713 39 30 713 32 40							
Molkerei	Chäs-Chäller, Wolfgrabenstrasse 1	713 17 71							
Musikschule	Mindeci C., Sihltalstrasse 108	713 00 71							
Optik	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80							
Papeterie	Albis, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66							
Parfumerie	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00							
	Dr. Hansueli Späth, Höflistrasse 42 Dr. Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Marjanovic, Heuackerstrasse 3 Dr. Weiss, Neue Dorfstrasse 37 Dr. Wimmer, Rütihaldenstrasse 1	713 05 05 713 01 01 713 30 69 713 30 80 713 32 10							
Spenglereien	Almer Fritz, Spinnereistrasse 12 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 09 33 713 36 69							
Tauchsport/Tauchschule	MARUBO GmbH, Ueli Böhlen, Jonenstrasse 3a, 8913 Ottenbach								
Teppiche	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Naef Peter, Oberreggstrasse 74	713 35 60 713 27 42							
Treuhand	Häberling Treuhand AG, Gewerbezentrum Spinnerei MRT, Marlis Randegger Treuhand, Quellenstrasse 12								
Velos/Motos	Kammerer Jakob, Sihltalstrasse 104 Krähemann Paul, Höflistrasse 7 Lerch Cycle Sport, Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon	713 02 26 713 16 16 720 67 07							
Versicherungen	Basler Käser, Mettlenstrasse 12 Schweiz. Mobiliar, Berger, Höflistr. 10	713 16 38 713 38 50							
Vorhänge	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Winkler Josy, Unterreggstrasse 55	713 35 60 713 11 56							
Wäsche	Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30							
Zimmerrei	Widmer Robert, Sihltalstrasse 110	713 06 06							
	Polizei Feuerwehr Stadtsptial Triemli Gemeindeverwaltung Langnau, Neue Dorfstrasse 14	117 118 466 11 11 713 55 11							

Weitere wichtige
Telefon-Nummern



Bacher & Co.
Garten-Center

Profitieren Sie von unseren
Jubiläumsangeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Bacher + Mitarbeiter


Bacher & Co.
Garten-Center

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/714 70 70



Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen



Mitglied des
Schweiz. Treuhänder-Verbandes STV

- Weltneuheit auf dem Klaviermarkt

Das Klavier, das das Problem aller Pianisten löst:
Man hört es nicht. Denn **Night & Day** ist das erste
traditionelle Klavier mit Kopfhörer.

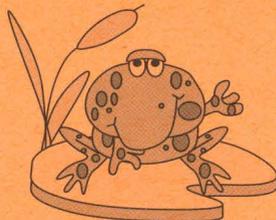
- Laufend günstige Occasionen
und Ausstellungs-Klaviere – Flügel
- Eigener Stimm- und
Reparaturservice
- Transporte

Öffnungszeiten:

Mo, Mi – Fr: 16.00 – 18.30
Sa: 9.00 – 12.00
Di: geschlossen
oder nach tel. Vereinbarung

**KLAVIER -
SUPER-MIETANGEBOTE**
ab Fr. 45.- mtl.
(Volle Anrechnung beim Kauf eines unserer Markenklaviere
innerhalb eines Jahres)

PIANOHAUS BURRI
Sihltalstrasse 101
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 36 75
Natel 077/61 56 39



KAFI FROSCH

Jetzt neu mit
Salatbuffet und
feinen **Mövenpick-Glacen**

s'gmütlich Kafi im Hallenbad

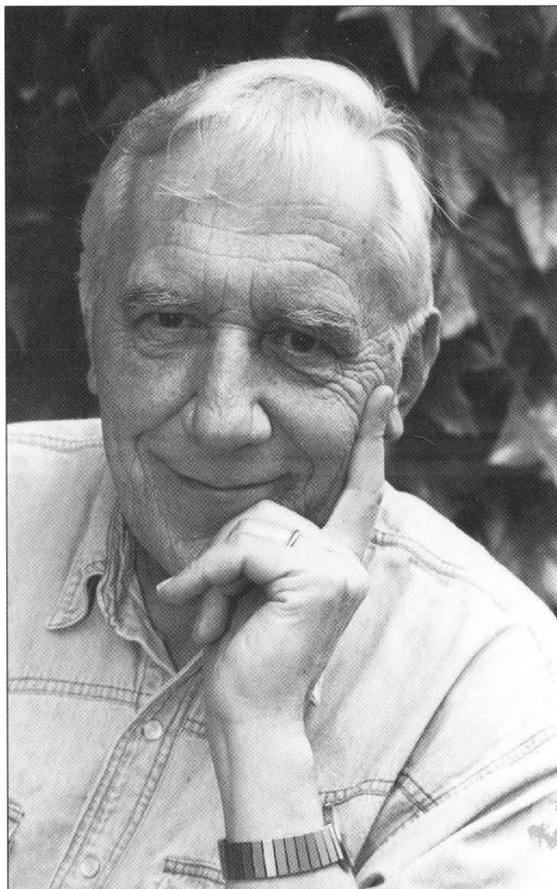
Heuackerstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 00 90

Kantonsrat und Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Dr. med. Werner Hegetschweiler

Durch seine dreissig-jährige Tätigkeit als Arzt (1961 – 91) in unserer Gemeinde hat Dr. Hegetschweiler einen so grossen Bekanntheitsgrad erworben, dass es müssig wäre, ihn vorzustellen. Interessant ist es, zu wissen, dass er am 8. Mai 95 die neue Legislatur des Zürcher Kantonsrates, dem er seit zwölf Jahren angehört, als Alterspräsident eröffnete.

Auch wurde er vom Kantonsrat zum Präsidenten der GPK gewählt, die sich in jüngster Zeit besonders mit der "Affäre Spring" auseinandersetzen musste und in die Schlagzeilen kam. Die GPK hat die Oberaufsicht über den Regierungsrat und besteht aus elf Mitgliedern des Kantonsrates, eines davon ist der Präsident mit Stimmrecht.

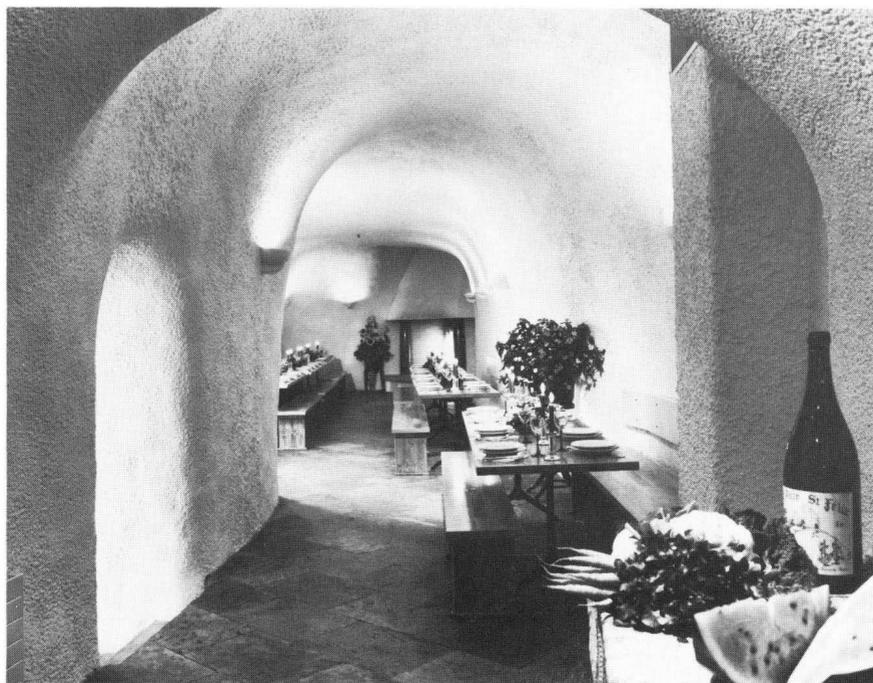
Wir Langnauer gratulieren unserem Mitbürger zu seiner ehrenvollen Wahl und wünschen ihm weiterhin Elan und möglichst grosse persönliche Unabhängigkeit für seine wertvolle Arbeit.



Maler- und Tapeziergeschäft

Bertrand Graff

Mühleweg 5, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 18 36



Brauerei-Keller Langnau a/A

Partyraum für diverse Anlässe
bestens ausgestattet für ca. 50 Personen
Tische und Bänke, grosses Cheminée
kleine Küche, 2 WC, Lüftung und Heizung

Familie Graff
Mühleweg 5
8135 Langnau a/A
Tel. 01/713 18 36

Preis auf Anfrage

Die geistreiche Eröffnungsrede Dr. Hegetschweilers im Kantonsrat, die manch aktuelles Thema antippt, sei hier wiedergegeben.

Einige Gedanken des Alterspräsidenten zur Eröffnung der Legislatur des Zürcher Kantonsrates am 8.5.95.

Meine Damen und Herren,

Ich habe die grosse Ehre, die Legislatur 1995 – 1999 zu eröffnen.

Natürlich weiss ich, dass diese Ehre nicht meiner Person gilt, sondern meinem Alter. Das ist allerdings überhaupt nicht zeitgemäss. Zeitgemäss wäre es, diese Ehre der jüngsten Kantonsrätin zuteil werden zu lassen. Jugend ist gefragt in der Politik und Weiblichkeit.

Warum also ein Alterspräsident ?

Ist es die Ehrfurcht vor dem Alter? Nein, Ehrfurcht ist nicht modern. Ist es die Erfahrung des Alters? Nein, meine Damen und Herren, Erfahrung spielt in der Politik keine Rolle. Oder glauben Sie, dass man irgend jemanden davon abhalten kann, einen Vorstoss einzureichen, von dem der Erfahrene, der Alte genau weiss, dass ein ähnlicher schon einmal eingereicht wurde?

Nein. Es ist wie in der Erziehung: Es ist sehr schwierig, Erfahrung zu vermitteln. Der Zögling – die weibliche Form des Zöglings bereitet mir Mühe – will sie selbst machen, muss sie vielleicht auch selbst machen. Erfahrung ist kein vermittelbares Gut, kein Geschenk, das man machen kann, kein Erbe, das man hinterlassen kann, keine Unannehmlichkeit, die man ändern ersparen kann. Mindestens dann nicht, wenn sie es nicht wollen.

Es steht nun eben einmal im Kantonsratsgesetz, § 3, dass die erste Kantonsratssitzung durch das älteste anwesende Mitglied eröffnet wird. Sie wissen, wie mühsam eine Gesetzesänderung ist. Deshalb sitze ich hier.

Übrigens sieht es mit der Quotenregelung für die Alten bös aus, wenn der älteste 66jährig ist. Dabei wird doch die zeitliche Beanspruchung in unserer Milizpolitik immer grösser und hindert viele fähige Parteimitglieder am Mitmachen, weil sie voll im Berufsleben stehen. Die stille Reserve der Rentner scheint mir nicht ausgeschöpft zu sein.

Meine Glückwünsche gelten dem neugewählten RR, besonders den zwei neuen Regierungsrätinnen. Ich wünsche Ihnen eine gute und harmonische



Gebr. Cavallo
Gartenbau &
Gartengestaltung



Telefon 01/713 39 55
8135 Langnau am Albis

Eßberchtold

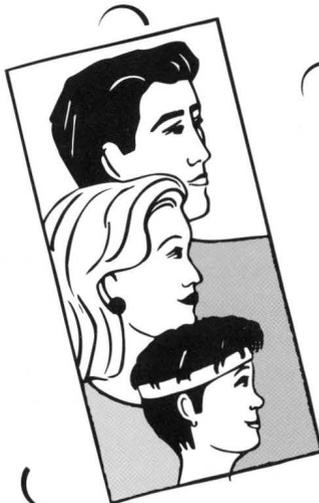
Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

Umbauten
Neubauten
Reparaturen
Beratung

Sanitär-Service 713 13 61

Büro: Neue Dorfstrasse 20
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10
Natel 077/64 85 94

Alles für Ihre Fitness unter einem Dach:



Tennis, Squash,
Café-Bar,
ein modischer Sport-Shop

Sauna Sihlmatte

Sauna, Bio-Dampfbad,
Solarium,
Gesundheitsmassage

FITISSIMO

Gymnastik
und verschiedene
Aerobicmöglichkeiten



Stadtnah und
verkehrsgünstig

TENNIS & SQUASH CENTER SIHLTAL

Genügend Parkplätze 8135 LANGNAU A/A, POSTFACH 39, TELEFON 01/713 10 22

Zusammenarbeit untereinander, mit der Verwaltung und auch mit dem Parlament. Zum Wohl unseres Kantons.

Meine Glückwünsche gehen an Sie alle hier im Parlament als neugewählte und wiedergewählte Kantonsrätinnen und Kantonsräte. Viele von Ihnen sind voller Tatendrang, haben aus ihrer bisherigen Tätigkeit in einer Behörde oder einfach als kritisches Parteimitglied klare Vorstellungen mitgebracht über dringend notwendige Verbesserungen in unserem Kanton. Ich freue mich auf Ihre Aktivität und Ihren Reformeifer. Sie werden feststellen, dass Veränderungen in einer fest gefügten, verzahnten, im Detail durchorganisierten, bald einmal erstarrenden Demokratie nicht so leicht zu bewerkstelligen sind und vor allem nicht so rasch, wie Sie es sich wünschen. Das soll Sie nicht entmutigen. Aber erlauben Sie mir einen Hinweis: dank der modernen Datenspeichertechnik besteht die Möglichkeit, sich bei den Parlamentsdiensten zu erkundigen, was zu Ihrer völlig neuen und originellen Reformidee bisher schon alles gesagt und unternommen wurde. Es lohnt sich, diese Möglichkeit vor Einreichung eines Vorstosses zu benützen. Sie werden staunen.

Meine Gedanken gehen zu den Zurückgetretenen und zu den nicht mehr Gewählten. Wir haben sie kennen gelernt als Vertreter einer Partei, aber auch als Menschen. Als Parteivertreter sind sie ersetzt, als Menschen sind sie grundsätzlich nicht zu ersetzen.

Das Ansehen der Politiker in der Bevölkerung ist schlecht, fast so schlecht wie dasjenige der Journalisten. Bei beiden bezweifelt man Sachlichkeit und Ehrlichkeit. Das führt zu einer Art Notgemeinschaft. Man hält zusammen. Der Politiker füttert den Journalisten mit politischer Aktivität. Der Journalist bedankt sich durch persönliche Erwähnung des Politikers, vielleicht sogar mit Foto. Ist der Politiker zu wenig aktiv, so kann ihn der Journalist provozieren, ihm etwas unterstellen, sodass er reagieren muss. Die Medien sind wichtig für den Politiker. Sie haben im Wahlkampf Veranstaltungen besucht, an denen fünf oder acht gute Bekannte anwesend waren, stimmt's? Sie wussten es, gingen aber trotzdem hin. Weil in der Zeitung darüber berichtet wurde.

Das Bemühen, den Bekanntheitsgrad zu steigern, das Bedürfnis, erwähnt zu werden, die Prostitution vor den Medien ist charaktergefährdend. Die Selbstachtung wird tangiert, verletzt, geopfert. Die Fernsehsendung "Arena" ist wohl die demütigendste Zurschaustellung von Publizität suchenden Politikern. Aber die Einschaltquote ist hoch!

atelier schutzbach ag
visuelle gestaltung sgd

weidstrasse 4
8135 langnau am albis

telefon 01 713 00 33
telefax 01 713 13 32



o.k. ✓



Reparaturen aller Marken
CP Garage GmbH

V. Chassanidis / K. Papadopoulos

Sihltalstrasse 91, 8135 Langnau a/A, Telefon 01/713 11 21



Stocker und Benz

Schreinerei

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel
Neubauten und Umbauten
Reparaturarbeiten

Meine Damen und Herren, widerstehen Sie dem Drang nach Publizität-um-jeden-Preis. Bleiben Sie sich selber treu. Beschäftigen Sie sich gründlich und seriös mit einem Thema. Bilden Sie sich Ihre Meinung. Vertreten Sie Ihre Ansicht mit Überzeugung, auch dann, wenn sie nicht populär ist und auch dann, wenn sie nicht ganz parteikonform ist. Sie werden zwar Kritik ernten, aber auch Respekt. Sie sind glaubwürdig.

Wenn ich Ihnen vorschlagen würde, den Zürcher Banken täglich eine Million Steuergelder zu überweisen, würden Sie mich für verrückt halten, mit Recht. Aber meine Damen und Herren, etwas Ähnliches tun wir. Wir zahlen im Kanton Zürich täglich mehr als eine Million Franken Schuldzinsen. Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt. Wir haben grosszügig Geld ausgegeben, das uns erstens nicht gehört und das wir zweitens gar nicht haben. Ich behaupte, dass dies ein Hauptgrund ist für den Missmut der Bevölkerung gegenüber den Parlamenten, für das Misstrauen gegenüber den Politikern. Die Schlussfolgerung ist klar: wir müssen unsern Haushalt wieder in Ordnung bringen. Wir müssen sparen. Sparen heisst nicht, die Kosten eines Bauprojektes von 40 Millionen auf 37 Millionen zu senken; das ist zwar auch nützlich. Sparen heisst auch nicht, den Ausgabenanstieg zu mässigen, obwohl auch das nötig ist. Sparen heisst, Prioritäten setzen, heutige staatliche Verpflichtungen und Aufgaben reduzieren oder aufheben. Sparen heisst, die Ausgaben nach den Einnahmen zu richten, wie Sie es alle in Ihrem privaten Haushalt tun. Wenn das dem Kanton nicht gelingt, dann bleibt nur noch die Erhöhung der Einnahmen, die Steuererhöhung. Fragen Sie Ihre Wähler, ob sie das wollen. Auf jeden Fall ist eine Schuldenwirtschaft mit einer Million pro Tag nutzlos ausgegebenen Geldes keine Vertrauensbasis zur Bevölkerung.

„Politik ist die Kunst des Möglichen“, lautet eine häufige Begründung für die mangelhafte Effizienz der Politiker. Ein dummer Satz. Erstens ist es schwer, sich vorzustellen, was die Kunst des Unmöglichen bedeuten würde und zweitens ist Politik keine Kunst. Auf jeden Fall wird bis heute noch kein Kunstpreis für Politik verliehen.

Was ist denn Politik?

Politik ist das Bemühen, unser Zusammenleben zu ordnen, zu gestalten. Ganz einfach und bescheiden. Das Zusammenleben mit Randständigen, mit

gesundheitlich und sozial Benachteiligten, mit Ausländern, mit Flüchtlingen, mit Demonstranten, Randalierern, Chaoten und andern Minderheiten. Vergessen wir ob all der Sonderfälle nicht, dass es in unserer Gesellschaft auch noch Menschen gibt, von denen man wenig hört, und die keine Schlagzeilen machen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Alte; Einzelpersonen und Familien, und dass wir vor allem auch mit diesen ein gesundes, offenes Zusammenleben gestalten wollen. Dabei geht es nicht nur um Gesetze, Verbote, Bewilligungen und Anweisungen. Es geht vor allem um eine offene, natürliche Begegnung mit unsern Mitmenschen. Realisieren wir dieses gute Zusammenleben wenigstens hier im Rat. Intoleranz, Überheblichkeit, Vorurteile, Missgunst und Misstrauen sind schlechte Voraussetzungen dazu. Wohlwollen, Aufrichtigkeit, Vertrauen sind gute Voraussetzungen.

Seien wir uns selber gegenüber ebenso kritisch wie unsern Gesprächspartnern gegenüber. Lachen wir nicht nur über die Schwächen der andern, lächeln wir auch über unsere eigenen; denn sie sind vorhanden. Wir neigen dazu, anzunehmen, dass unsere Wähler *uns* gewählt haben. Das ist falsch. Sie haben in erster Linie unsere Partei und erst in zweiter Linie unsere Person gewählt. Zwei Drittel haben überhaupt nicht gewählt und die andern kennen uns kaum.

Eine lange Traktandenliste wartet auf uns. Gehen wir an unsere Arbeit. Nehmen wir sie ernst, aber nehmen wir *uns* nicht zu ernst. Wir haben die Welt nicht erfunden und wir werden sie nicht entscheidend verbessern und sie ginge auch ohne uns weiter.

Meine Damen und Herren,

Das waren einige Gedanken des Alterspräsidenten zu Beginn der Legislatur. Was noch fehlt, ist ein Zitat:

Der Dichter George Bernard Shaw hat gesagt: "Die Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen."

Damit eröffne ich die Amtsperiode 1995 – 1999 des Zürcher Kantonsrates.

Werner Hegetschweiler
Kantonsrat
FDP Langnau

IGEMA

**MALERGESCHÄFT
LANGNAU-GATTIKON**



**malt
spritzt
tapeziert**

**Sihltalstr. 90
Langnau a/A
☎ 713 13 30**

Wirtschaft Hirschen

**Tel. 01/713 00 28
Fax 01/713 00 29**

Sake Kurtçujan + Hans Locher

**Albispass /
Langnau am Albis**

**Dienstag + Mittwoch
geschlossen**

Alle Festtage geöffnet



**10 Jahre
auf dem
Albispass
für Ihren
Gaumen-
spass**

Bis Mitte Dezember 1995:

**”Gamellen-Plausch à Fr. 10.-”
ab 10 Personen bitte reservieren**

Während des Jubeljahres 1995:

**”Das Jubeljahr-Mittags-Menü”
für Fr. 10.- (inkl. MWST) ausser Sonntags**

**Das ganze Jahr über
wechselnde Spezialitäten
und Aktivitäten**

Du Bolls Faszination der kleinen Teile

Wer zeichnet mit dem Künstlernamen "Du Boll"? Es ist der 34jährige Langnauer Peter Bollinger, der bis vor kurzem in Glattbrugg als Lehrer an der Mittelstufe tätig war. Vor einigen Jahren hat er zusammen mit seinen Schülern Puzzles gebastelt. Darin sah er einen grossen erzieherischen Wert, indem diese Tätigkeit Genauigkeit, Ausdauer und Geduld erfordert, alles Eigenschaften, die heutzutage nicht mehr besonders geübt werden. Die Resultate erfreuten Schüler und Lehrer, ja, beim Lehrer erzeugten sie eine nachhaltige Wirkung. Er wurde regelrecht von einem Puzzle-Fieber gepackt. Seine Freizeit gehörte dem Puzzle, und die entstandenen Werke sind aussergewöhnlich beeindruckend. Pappelholz-Platten sind das Rohmaterial. Jedes Puzzle-Teilchen wird von Hand ausgesägt, wobei die Säge genau im Winkel sein muss. Diese sehr zeitaufwendige Arbeit hat Du Boll etwas rationalisiert, indem eine kleine Laubsägemaschine befestigt ist und läuft, während er das Holzbrett führt. Während dieser heiklen Sägearbeit habe er genug Zeit, die Farbtonungen seines Motives zu entwickeln. Im Anfang weiss Du Boll nur so ganz ungefähr wie das Bild



"Le rayon" – der Strahl, ist 6 m lang und 3,2 m hoch. In insgesamt 25 Bildern wurden ca. 10'000 Puzzle-Teile verwendet.



Szenario

NEU!
Spezialitäten vom
Holzkohlegrill und Holzofen



Szenario Partyhaus & Restauration

Spinnereistrasse 2, 8135 Langnau am Albis, Telefon 01/713 17 11

Goldschmied-Werkstatt
Neuanfertigungen und Reparaturen

Barbara Schweizer

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 06 65

Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau

Tel. 713 32 40

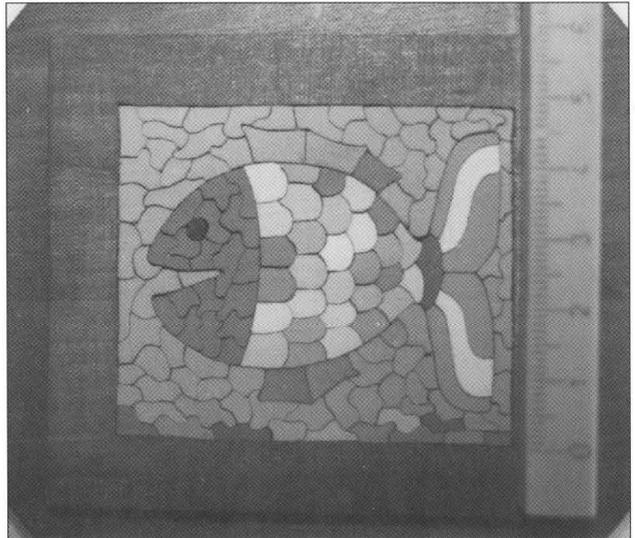
Schwandelstrasse 10, 8800 Thalwil

Tel. 720 23 88

 vis-à-vis

einmal aussehen soll, denn es entsteht in der Fantasie in kleinen Schritten, die durch Formen und Farben angeregt, in eine gewisse Richtung führt. Sein kleinstes Puzzle besteht aus 136 Teilchen und misst 6 x 5 cm, das grösste umfasst 25 Puzzles mit über 10'000 Teilen und ergibt einen Strahl – le rayon – von 6 Metern Länge. Du Boll ist dem Französischen sehr zugetan und gibt daher seinen Puzzles meistens französische Titel, die so weich und poetisch tönen. Auch sein kleines Töchterchen trägt einen französischen Namen: Joëlle.

In letzter Zeit war es Du Boll nicht mehr möglich, sich mit neuen Puzzles zu beschäftigen, da er in Horgen ein eigenes Geschäft, die "Schatzinsel" eröffnet hat, wo Mineralien und Schmuck verkauft werden. In dem gefälligen, grossräumigen Laden sind unzählige Edel- und Halbedelsteine ausgestellt. Es handelt sich um eine der grössten Aus-



Versuchter Weltrekord – Du Bolls kleinstes Holzpuzzle ist 6 x 5 cm gross und hat 136 Teile. Es wurde allerdings um 2,25 cm² und 11 Teile unterboten.

wahlen, die man in unserem Land finden kann. Die natürlichen Holzwände und Gestelle lassen die herrlichen Steine und Steinchen in den schönsten Farben spielen. Mit der Eröffnung dieses Geschäftes habe er sich einen Bubentraum verwirklicht, gesteht der ehemalige Lehrer.

Und der Lehrerberuf? Er habe Kinder sehr gern, und er habe seinen Beruf geliebt und ernst genommen. Die vielen ausländischen Kinder – er hatte zuletzt fünf Schweizer Kinder in seiner Klasse – erstere mit unterschiedlichem Bildungsniveau und Temperament, die Anforderungen der Erziehungsdirektion mit neuen Lehrplänen, Fremdsprachen an der Mittelstufe usw. ergaben einen zunehmenden Druck, dem sich Peter Bollinger mit der Zeit nicht mehr aus-

Schlosserei Metallbau

F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25

Wenn Sie es im Winter lieber wohlig
warm haben:
Emosan, die praktische Winter-
wäsche, die wunderbar wärmt.
Und Emosan plus,
die wärmende
Winterwäsche
mit reiner
Naturwolle.



emosan



angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

MANUZZI COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten, Über 40 Käsesorten
Fleischwaren, Früchtekörbe, Weine



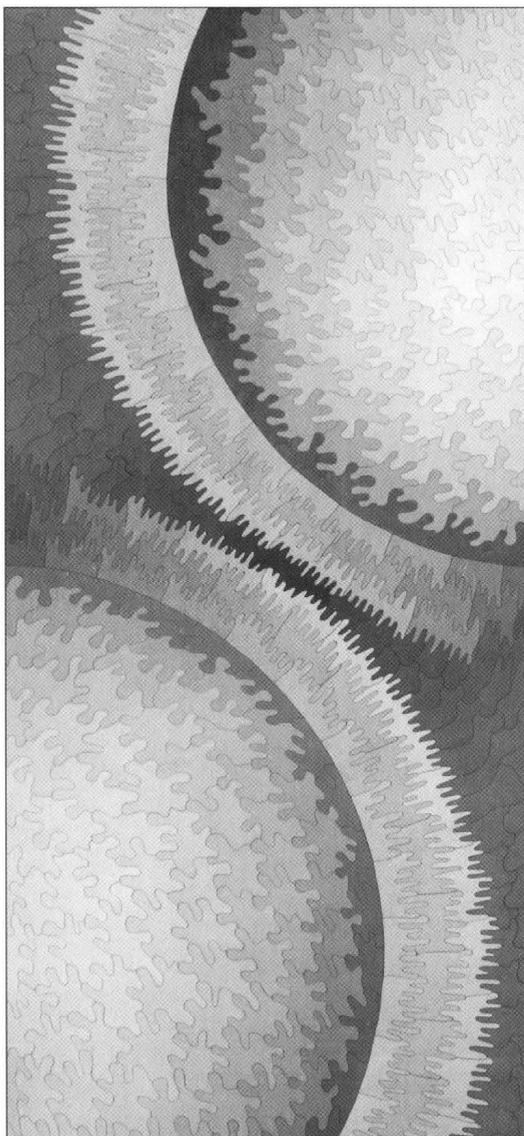
Neue Dorfstrasse 20a
8135 Langnau am Albis
Telefon 713 20 26
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag
FRISCHE FISCHE



setzen wollte. So hat er sich zu diesem neuen Schritt entschlossen. Die ruhige, besonnene Art, die früher seinen Schülern zugute kam, wird ihm auch das Vertrauen der Kunden einbringen.

In einem Nebenraum des neuen Geschäftes sind die Puzzles aufgestapelt. Eine Riesenarbeit von Tausenden von Stunden ist da in fantastischen Formen und Farben aufgegangen. Der Betrachtende wird immer wieder an kosmische Erscheinungen erinnert, die sich kaleidoskopartig verändern. Du Boll könnte sich auch gut vorstellen, Puzzles aus anderen Materialien herzustellen, zum Beispiel aus farbigem Glas, aus Keramik mit verschiedenen Glasuren oder aus verschiedenen Metallen. Das Experimentieren bringt neue Erfahrungen und eröffnet neue Perspektiven. An Ideen fehlt es Du Boll nicht, augenblicklich ist die Zeit etwas knapp. Sicher wird der grosse Einsatz des jungen Unternehmers und Künstlers belohnt. Eine weitere Ausstellung der Puzzles ist in Vorbereitung.



*Für Interessenten sind die in Farbe noch imposanter wirkenden Puzzles zu sehen (tagsüber) bei:
Peter Bollinger, Schatzinsel, Zugerstrasse 64,
8810 Horgen, Telefon 726 18 26*

Vom Langnauer Gewerbe – Walter Bachmann Bauunternehmung AG

Der Vater des heutigen Geschäftsinhaber, Alois Bachmann, ist mit sechs Geschwistern in Gattikon aufgewachsen. Vier der fünf Söhne liessen sich im Bauhandwerk ausbilden. Der Sohn Alois erlernte den Beruf eines Maurers und arbeitete als Polier in der Baufirma von Emil Meier in Langnau. 1951 entschloss sich der tüchtige Berufsmann, ein eigenes Geschäft zu gründen. Bald stand der Name "Bachmann" für gute Qualität, und die Hochkonjunktur in der Baubranche brachte dem Unternehmen Aufträge "auf Vorrat". Alois Bachmann hat das Gesicht unserer Gemeinde wesentlich mitgeprägt. Schulhäuser, das Gemeindehaus, das Altersheim, die



Walter Bachmann mit seinem Sohn Martin.

Genfer Blöcke, die Überbauung der Rückversicherung, die Überbauung "Haslen" und nicht zuletzt die Katholische Kirche. Diese markanten Bauten sind Zeichen seines Unternehmertums.

Walter, der ältere der beiden Söhne, lernte auch Maurer und half schon bald tüchtig mit. Nach bestandener Polierprüfung bereitete er sich im Abendstudium auf das Bauführerdiplom vor und besuchte anschliessend die Baumeisterschule in Sursee. In diesen Lehr- und Wanderjahren erstellte seine damalige Arbeitgeberfirma mit seiner Mitwirkung anspruchsvolle Bauten wie zum Beispiel das Shoppingcenter Uster und das Fingerdock im Terminal B des Flughafens



Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft 8135 Langnau am Albis
Stahlrohrgerüste Telefon 01-713 35 29

Sauna Hallenbad LANGNAU

Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1, Telefon 01/713 56 66

Öffnungs- zeiten Hallenbad	Normal	Mo	15.00-21.00	Während	15.00-21.00
		Di	12.00-21.00	der	09.00-21.00
		Mi	06.00-07.30 12.00-21.00	Schulferien	06.00-21.00
		Do	12.00-21.00		09.00-21.00
		Fr	12.00-18.00		09.00-21.00
		Sa	09.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
Sauna und Solarium	Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	-----
		Di	08.30-15.30		16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		-----
		Fr	08.30-15.30		16.00-22.00
		Sa	-----		08.30-18.00
		So	09.00-18.00	<i>Damen+Herren</i>	09.00-18.00

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

Kloten. Diese Baufirma expandierte nach Afrika und in die Arabischen Staaten. Aber Walter Bachmann zog es vor, mit Rücksicht auf seine junge Familie, in der Schweiz zu bleiben. Nach der Meisterprüfung übernahm er 1980 das väterliche Geschäft. Die "Walter Bachmann Bauunternehmung AG" verfolgt weiterhin das Firmenziel für "gute Bauqualität", und so darf der Unternehmer auf eine ganze Reihe gelungener Bauten in unserer Gemeinde schauen. Er und seine Mitarbeiter erstellten für die Gemeinde zum Beispiel die Zivilschutzanlage in der Schwerzi, das Reservoir Striempel, das Schützenhaus, das Regenklärbecken in der Sihlmatte. Die Firmentafel der "Walter Bachmann Bauunternehmung AG" ist nicht nur im Dorf, sondern auch vielerorts im Bezirk anzutreffen.

Das Ehepaar Rosina und Walter Bachmann hat drei Söhne. Der älteste, Martin, hat traditionsgemäss Maurer gelernt. Seit seiner Kindergartenzeit hat er diesen Berufswunsch gehabt. Es gefällt ihm, seinen interessanten und abwechslungsreichen Beruf draussen ausüben zu können. Martin arbeitet derzeit bei seinem Vater und beabsichtigt eine Weiterbildung an der Polierschule in St. Gallen. Der mittlere Sohn Patrick lernt Hochbauzeichner, er ist im zweiten Lehrjahr. Christian, der jüngste besucht die vierte Klasse und hat noch keine konkreten Berufsvorstellungen. Er tollt noch gerne mit seiner jungen Labrador-Hündin herum.

Nach wie vor sind die Arbeitsgänge bis zur Fertigstellung eines Bauobjektes vielfältig und verlangen ein hohes Mass an Fachwissen und -können. So ist



Gegenwärtig ist die Überbauung an der Sihlwaldstrasse im Werden.

HEIZUNG

W. Leutwyler AG



8135 Langnau am Albis



713 11 22

So lässt sich leben



Immer wieder neue
Käsespezialitäten
zu entdecken, ist
unsere Freude.
Wollen Sie sie mit
uns teilen?



CHÄS CHÄLLER

Albisstrasse 11, 8134 Adliswil, 01/710 58 85
Wolfgrabenstrasse 1, 8135 Langnau, 01/713 17 71

Teppiche, Bodenbeläge -
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

Bodenbeläge und Teppiche
Oberrengg, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 27 42



denn eine zufriedene Bauherrschaft, die ihre Wünsche erfüllt sieht, Ziel allen Schaffens. Neben der Firmenführung und tatkräftigen Mithilfe auf den Baustellen ist Walter Bachmann auch Prüfungsexperte an den Eidgenössischen Polierabschlussprüfungen. Da kommen Berufsleute aus dem ganzen deutschsprachigen Raum zusammen. Interessante Gespräche und ein reger Erfahrungsaustausch ergeben sich im Kontakt mit anderen Experten. Walter Bachmann sieht in seinem Beruf nicht nur die Möglichkeit, den Lebensunterhalt zu bestreiten, sondern auch gleichzeitig ein geliebtes Hobby zu pflegen. Was macht denn den Beruf eines Baumeisters so attraktiv? Bauen ist im wahrsten Sinne des Wortes "erbauend". Bauen entspricht einem Urbedürfnis des Menschen, schon die kleinen Kinder beschäftigen sich gern mit Bauklötzen und Bauelementen.

Vor ungefähr 10'000 Jahren begannen die Menschen im Zweistromland mit dem Bau von Steinhäusern. Die ersten Häuser auf europäischem Boden entstanden vor ungefähr 6'000 Jahren.

Die Römer, sie waren hervorragende Baumeister, bauten als erste Bogen und Gewölbe. Für die Maurerarbeiten verwendeten die römischen Baumeister erstmals Beton, ein Gemisch aus gebranntem Kalk, Vulkanasche, Ziegenmehl, Steinbrocken und Wasser, das beim Trocknen steinhart wurde. Das Kolosseum in Rom, das fast nur aus steinernen Bogen besteht, hätte ohne diesen Beton nicht gebaut werden können.

Da der Beton sozusagen ein flüssiges Gestein ist, mussten die Römer ihn wie die heutigen Bauarbeiter in Verschalungen giessen. Diese Erfindung veränderte das gesamte Bauwesen. Die Verbindung von Beton und Backstein (Ziegel aus gebranntem Ton, die sich in beliebiger Form und Grösse herstellen liessen und lassen), ermöglichten den Römern, mehrgeschossige Häuser zu bauen.

Bis 1860 wurden Backsteine von Hand hergestellt. Sie unterschieden sich in Form und Farbe stets etwas voneinander, was die Maurer ausnutzten, um bestimmte Muster zu erzielen. Heute werden die Backsteine maschinell geformt und automatisch gebrannt.

In seiner Freizeit beschäftigt sich Walter Bachmann gerne mit seiner Familie, aber auch die Planung von Häusern fasziniert ihn immer wieder, was in der gelungenen Gestaltung seines ansprechenden Wohnsitzes auf der Fuhr zum Ausdruck kommt. – Gegenwärtig ist der Arbeitsbestand gesamtschweizerisch mager, aber die Baumeisterfamilie ist optimistisch und hofft, dass auch die dritte Generation ihr Fortkommen in diesem schönen Beruf finden wird.

Coiffure

B. Bertoldo
eidg. dipl.

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Damen und Herren
8135 Langnau a.A.
Sihltalstrasse 90b
Tel. 01/713 31 85

 für Kunden

jürg kaufmann + co



spenglerei + installationen
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1

Konstruktionen

Treppenbau

Neu- und Umbauten

Dachausbauten

Holzkonservierungen

Täferarbeiten

Wärmedämmungen

Fachmännische Beratung



widmer
ZIMMEREI LANGNAU A/A

Sihltalstr. 110, 8135 Langnau a/A, Tel. 01 713 06 06, Fax 01 713 06 39

Aus einem alten Tagebuch

April 1940 – Der Vater hat unseren neuen Radio von der Bahn geholt. Tschent sieht er aus, ganz aus Holz und glänzt, als ob man ihn eingewichst hätte. Vorläufig darf ich ihn nur ein- und ausschalten. Es gibt da einige Knöpfe und auf dem Schild habe ich gesehen, dass es noch Sottens und Monte Ceneri gibt.

Wie die wohl tönen?

Heute nachmittag habe ich keine Schule, aber ich muss trotzdem hin. Da mussten wir doch gestern den Aufsatz ins Reinheft einschreiben. Als ich fertig war, ging ich zum Lehrer und legte das Heft auf sein Pult. Er nahm es und sagte sogleich zu mir: "Da fehlen Seiten, ich erinnere mich genau, dass ich dir Seiten herausgerissen habe, die hättest du ersetzen sollen ..."

"Das stimmt nicht", antwortete ich deutlich. Lehrer Hintermeister nahm mein schönes Reinheft: Ritsch, ratsch, es war entzwei. "Morgen Mittwoch nachmittag kannst du in die Schule kommen, dann bekommst du ein neues Heft und kannst alles abschreiben." Das Heulen war mir zuvorderst, aber ich schämte mich vor der Klasse und ging an meinen Platz zurück. Ich will lieber nicht aufschreiben, was für Schlötterlige ich meinem Lehrer im Kopf angehängt habe.

Meine Eltern und meine Grossmutter hören viel Radio, am meisten die Nachrichten. Seit Krieg ist, gibt es nicht mehr viel zu lachen. "Hinzgi" hat mir ein neues Heft gegeben und das zerrissene dazu. Im vordersten Bank musste ich hocken und schreiben. Vielleicht nach einer halben Stunde sagte er plötzlich: "Chasch jetzt zäme packe und dihei wiiter abschriibe, irgendwänn wirsch au fertig". Ich packte meinen Thek, gab dem Lehrer die Hand, schaute aber nur seinen Schnauz an und sagte zu ihm: "Adjö, Herr Lehrer".



Lehrer Hintermeister mit einer Schulklasse unterwegs auf einer Rigi-Schulreise.

V·A·G

O. PERLUNGER AG



Höflistrasse 69
8135 Langnau
Tel. 01/713 32 31
oder 01/713 34 61
Fax 01/713 34 79



Gartenpflanzen ...

... wie hätten Sie's gerne?

- stilgerecht? - standortgerecht?
- nostalgisch? - buntgemischt?
- oekologisch? - pflegeleicht?
- artenreich? - ertragreich?



Baumschulen
Grueber + Reichenbach

8135 Langnau am Albis
Oberrenggstrasse 39
Telefon 01/713 23 00 Telefax 01/713 09 06

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Zürcher
Kantonalbank

Hier erhältlich...

...das **SIMILASAN-SYSTEM**®



mit 168 Einzelmitteln
und sämtlichen
Similasan Arzneimitteln.
Kommen Sie vorbei - wir
sind Ihnen bei der richtigen
Mittelwahl gerne behilflich!



Neuerscheinung!

Das Buch zum
SIMILASAN-SYSTEM®
ist jetzt auch bei uns erhältlich!



Langnau a.A. beim Gemeindehaus Tel. 713 32 60



Bei Ihrem Foto-Fachhändler: die Qualität des Kodak Labors

D I E F O T O P R O F I S